

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 68 (1974)
Heft: 18

Rubrik: Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

leichtsinnig, es ist sogar strafbar, und mancher Autobesitzer hat deswegen schon eine Polizeibusse erhalten. **

Wilhelm Tell gestohlen

Die Bürger der Stadt Tellcity (deutsch: Tellstadt) im Süden von Indiana (USA) hatten beim Bildhauer Donald Engle eine lebensgrosse Statue des Schweizer Nationalhelden Wilhelm Tell mit seinem Sohne bestellt. Der Bildhauer hatte 18 Monate lang daran gearbeitet. Dann wurde die fünf Zentner schwere Statue in einen Lieferwagen geladen und das Fahrzeug über den Sonntag auf dem Parkplatz eines Motels

parkiert. Die Statue sollte am Montag auf dem Marktplatz der Stadt Tellcity aufgestellt werden. Als man sie am Morgen früh wegfahren wollte, war der Lieferwagen samt der Statue verschwunden.

Auch in den USA sind Autodiebstähle nichts Besonderes. Merkwürdig und interessant an dieser Geschichte ist nur, dass es im fernen Amerika eine Stadt namens Tellcity gibt. Vielleicht ist diese Stadt von ehemaligen Auswanderern gegründet und zum Andenken an ihre Schweizer Heimat so genannt worden. Es gibt in den USA ja aus diesem Grunde auch kleine Städte und Dörfer mit dem Namen «New Glarus», «New Bern» usw. **

Dein Reich komme

Zum Andenken an Denis Mermod

Ein warmes Herz für die Gehörlosen hat aufgehört zu schlagen. Am Vormittag des 22. Augusts hat sich zwischen Sitten und Sierre im Kanton Wallis ein heftiger Autozusammenstoss ereignet. Dabei kamen zwei Frauen und der Genfer Gehörlosenseelsorger, Pfarrer Dr. theol. Denis Mermod, ums Leben. Er war 35 Jahre alt. Seit sieben Jahren hatte er die Genfer Gemeinde betreut, dazu einige Jahre lang im Kanton Waadt mitgeholfen. Dieser junge, sehr begabte und eifrig tätige Pfarrer war auch vielen Deutschweizern bekannt. Von seiner Missionsreise nach Madagaskar zusammen mit Genfer Gehörlosen hat er uns einen schönen Filmvortrag gehalten. Zum Weltkongress in Israel wurde er für Vorträge eingeladen. Er kannte viele Gehörlose und ihre hörenden Mitarbeiter in den USA, in England, Deutschland, Frankreich, Italien und Skandinavien von persönlichen Besuchen. Mit Elternvereinigungen und mit Schulen im In- und Ausland arbeitete er zusammen. Für seine Genfer Gemeinde hatte er von Anfang an ein wohnliches Zentrum geschaffen, wo man zu Spiel und Gespräch zusammenkommen kann. Zum Gottesdienst hatte er seine Gehörlosen als Mitarbeiter herangezogen: Als Sprecher und Beter, als Maler und Helfer. Seine vielen Ferienkurse im In- und Ausland führte er gemeinsam mit Gehörlosen und Hörenden durch, und sie waren für uns Vorbild.

Vor drei Jahren leistete er als Sekretär die Hauptarbeit beim grossen Genfer Seminar für Gehörlosen-Seelsorge; aus 30 Ländern kamen da Männer und Frauen zusammen. «Hören mit den Augen» («Entendre avec les yeux») heisst das dicke Buch, das Denis Mermod im Jahr darauf als Erinnerung an dieses dreiwöchige Seminar herausgab.

Zwei andere Schriften sollten in nächster Zeit erscheinen: «Ein Wort für die Gehörlosen — aus meinem Tagebuch», und «Die Gehörlosen verstehen» (Aussprüche, Gedanken und Meinungen von Gehörlosen).

Daneben beschäftigte er sich sehr stark mit der Frage: Gebärdensprache, ja oder nein? Mit den neuesten Versuchen in Amerika und Europa war er vertraut. Auch über das Telephon und das Fernsehen für Gehörlose arbeitete er viel. Manches stand da in Vorbereitung. In diesem Herbst sollte Denis Mermod in Dresden zum neuen Präsidenten der internationalen Vereinigung der Gehörlosenseelsorger gewählt werden. Um all die grossen Pläne ausführen zu können, wollte er sich von der Genfer Gemeinde zurückziehen.

Und nun hat eine traurige Sekunde dieses Leben ausgelöscht. Unser lieber Freund, ein wahrer Freund auch aller Gehörlosen, ist nicht mehr unter uns. Der gute Musiker und tüchtige Bergsteiger ist uns entrissen worden. Wie ein heller Komet ist dieses Leben aufgestiegen, viele Hoffnungen ruhten auf ihm. An seinem Grabe müssen wir wieder die biblische Wahrheit lernen: Nicht auf Menschen sich verlassen, Gott allein die Ehre geben.

Bis auf den letzten Platz war die Kirche St-Gervais bei der Abdankungsfeier besetzt. Katholische Schwestern aus Freiburg, Gehörlose aus der ganzen welschen Schweiz, auch aus dem Berner Jura, waren anwesend. Pfarrer Martin las ein Bibelwort vor, das Denis Mermod in seinem letzten Brief geschrieben hatte: «Gott spricht, ich will dich nicht verlassen, ich bleibe bei dir!» (Josua 1, 5.) Das ist unser Trost. wpf.

Sportecke

Weltverband für Gehörlosensport (CISS) feierte in Paris sein 50jähriges Bestehen

Das Internationale Komitee für Gehörlosensport (CISS) wurde am 16. August 1924 in Paris gegründet. Dort wurde auch das Jubiläum gefeiert. Es verlief so:

28. Juni 1974: Die Delegierten ehren auf dem Friedhof von Ivry das Andenken an den verstorbenen CISS-Gründer E. Rubens, der dort begraben ist.

29. Juni 1974: CISS-Präsident Mr. Jerald M. Jordan aus Washington eröffnet die feierliche Jubiläumssitzung. Sie steht unter dem Ehrenvorsitz (Patronat) des Staatssekretärs und Hochkommissars für Jugendsport. Er und andere hohe Persönlichkeiten sind auch anwesend bei der Eröffnung einer Ausstellung, wo Dokumente, Bilder und Plakate von Veranstaltungen des CISS gezeigt werden. Leider fehlt hier das Plakat von den 4. Winter-Weltspielen in Montana (Wallis). Es ist nirgends mehr zu finden.

30. Juni 1974: Sportveranstaltung mit internationaler Beteiligung in einem grossartigen Stadion am Rande von Paris. Sie wird eröffnet durch den Einmarsch der Athleten. Es werden die Banner der UdRSS, von Frankreich, der BRD, von Polen, Belgien, Italien, Dänemark und Finnland mitgetragen. Ich bin sehr traurig, dass die Schweizer Gehörlosen-Sportler nicht vertreten sind und man deshalb auch keine Schweizerfahne sehen kann.

Ich bemerke, dass die Sportler aus dem östlichen Europa Erstklassiges leisten. — Die jungen französischen Gehörlosensportler haben grosse Fortschritte gemacht. Das ist vor allem Monsieur Marcel Alie, dem Präsidenten des französischen Gehörlosensportverbandes zu verdanken, der enge Kontakte mit den Schulen hat und die jungen Gehörlosen immer wieder zur sportlichen Betätigung aufmuntert.

Die Ansprachen am Schlussbankett

Ungefähr 180 Personen sitzen am Schlussbankett an den Tischen. Zu meiner Freude kann ich auch eine Gruppe Zürcher mit dem SGSV-Expräsidenten Heinrich Schaufelberger begrüßen. — Zuerst spricht der CISS-Präsident. Alle verstehen ihn, denn er verwendet die internationale Zeichensprache! Nachher sprechen die Vertreter der einzelnen Landesverbände. Sie ehren und verdanken die Tätigkeit des CISS während den vergangenen 50 Jahren. Ich selber erinnere in meiner Ansprache, dass die Schweiz das zweite unter den angeschlossenen 43 Ländern ist, wo schon zweimal internationale Winterspiele der Gehörlosen (Montana und Adelboden) durchgeführt worden sind. — Die Schweiz ist ein kleines Land, aber sie ist bei den Gehörlosen-Sportlern der Welt gut bekannt und besitzt bei ihnen einen guten Ruf. Carlos Michaud, Präsident des SGSV

Schweizerische Geländelaufmeisterschaft 1974 in Lausanne

Der organisierende Gehörlosen-Sportklub Lausanne teilt mit:

Die Gelände-Meisterschaft wird durchgeführt am Nachmittag des 16. November 1974 im Parc Bourget Lausanne, nahe am Seeufer. Organisation und Durchführung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Sportklub Stade de Lausanne.

Laufstrecken: Damen 1,8 km; Senioren 3,6 km; Junioren 3,6 km; Elite 9 km. Weitere Angaben sind in den Formularen für die Anmeldung enthalten, die den Präsidenten der SGSV-Sektionen zugestellt werden.

Der Gehörlosen-Sportklub Lausanne erwartet eine grosse Zahl von aktiven Teilnehmern. Anschliessend findet eine kameradschaftliche Abendveranstaltung im Bahnhofbuffet Lausanne statt.

Etoile Sportive des Souds Lausanne
Der Sekretär: O. Bögli

Bekanntmachung für die jungen Sportler

Der Sportverband der Gehörlosen macht die interessierten Sportler aufmerksam, mit der Vorbereitung ihres Trainings für die internationalen Sommerspiele von 1977 zu beginnen. Diese Spiele finden in Rumänien statt.

Der FSSS wünscht, dass jeder junge Sportler mit einem intensiven Training beginnt. Sei es mit einem angegliederten Sportverband der Hörenden oder mit dem Verband der Gehörlosen.

Zum Beispiel: Ping-Pong, Schwimmen, Leichtathletik, Basketball, Fussball usw. **Für Basketball:** Wir möchten eine neue Nationalequipe bilden. Wir suchen nur gute Spieler, welche schon Trainingsspiele mit Hörenden hinter sich haben. Interessenten melden sich schriftlich an bei Carlos Michaud, Präsident des Gehörlosen-Sportverbandes, chemin du Parc de Velancy 3, 1004 Lausanne.

Schützen-Wettkampf über 10 m Luftgewehr

vom Samstagnachmittag, 10. August 1974, von 13 bis 17 Uhr in Albisrieden-Zürich

Luftgewehr: 40 Schüsse stehend

1. Wüthrich Ueli
88, 88, 87, 87 = 350 Pkt.
2. Homberger Walter
46, 59, 62, 47 = 214 Pkt.

Anzeigen

Aargau. Gehörlosenverein. Wir wollen am kommenden Sonntag, 22. September, den Gehörlosen-Gottesdienst der Bündner um 14 Uhr in Zizers besuchen. Wir übergeben die versprochene von Frau Zeller kunstvoll gefertigte Oekumenische Fahne ans Altersheim der Hauseltern Meng. Das Mitkommen von Mitgliedern und Freunden der Gehörlosen bedeutet Freude! Abfahrt nach Chur: Zürich ab 9.14 Uhr. Kein Kollektivbillett. Kurzer Rundgang und Mittagessen in Chur. Abfahrt nach Zizers 13 Uhr. Es ladet im Einvernehmen und im Auftrag des Präsidenten herzlich ein: Walter Frei, alt Gehörlosenpfarrer, 5300 Turgi.

Andelfingen. Sonntag, den 22. September, Gottesdienst um 14.30 Uhr in der Kirche, nachher Imbiss im «Löwen».

Basel. 14./15. September 1974: Bettagsweekend in Delsberg für junge Gehörlose. 18. September 1974: 19.30 Uhr: Basteln, Socinstr. 13, Basel.
27.—29. September 1974: Bazar (siehe spezielle Anzeige).

Basel-Stadt. Der Gottesdienst vom Sonntag, 22. September, im Spittlerhaus fällt aus.
27. bis 29. September Bazar in der Taubstumm- und Sprachheilschule in Riehen.
W. Sutter

Bern. Mühlemattstrasse 47. Schachabende alle zwei Wochen, jeweils am Mittwoch ab 20.00 Uhr. Nächster Spielabend: 25. September. — Schreibmaschinenkurs, Kursbeginn: Donnerstag, 19. September. Zwei Gruppen: 18.15—20.00 Uhr / 20.10—21.50 Uhr. Auskunft erteilt die Beratungsstelle. — Bergtour, Wilderswil—Schynige Platte—Faulhorn—Grindelwald, Samstag/Sonntag, 21./22. September.

Grenchen. Sonntag, 22. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Gemeindegarten der Zwinglikirche. Anschliessend Kaffee.
W. Sutter

Laufen. Sonntag, 29. September, 14.30 Uhr: Erster Gottesdienst für die Gehörlosen im Laufental und Schwarzbubenland im katholischen Pfarreiheim Laufen, Röschenstrasse 39. Kaffee und Zusammensein. Es laden freundlich ein: Schwester Cherubina und Pfarrer R. Kuhn.

Regensberg. Sonntag, 22. September, Gottesdienst um 10.00 Uhr im Hirzelheim.

Solothurn. Sonntag, 22. September, 15.00 Uhr: Gottesdienst in der Peterskapelle. Anschliessend Imbiss im Pfarreiheim St. Ursen.
R. Kuhn

St. Gallen. Gehörlosenbund. Halbjahresversammlung, am Sonntag, dem 6. Oktober, um 14.30 Uhr, im Hotel «Ekkehard». Vortrag von Herrn H. R. Walther, Gewerbelehrer, «Bei den Gehörlosen in England». Für Aktivmitglieder ist der Besuch obligatorisch. Statutarische Busse bei unentschuldigtem Wegbleiben: zwei Franken. Anträge und Wünsche sind schriftlich bis 30. September an den Präsidenten Peter Rattin, Romanshornstrasse 81b, 9320 Arbon, zu richten. Passive und Gönner sind freundlich eingeladen. Vollzähliges Erscheinen erwartet
Der Vorstand

Winterthur. Gehörlosenverein. Freundliche Einladung zur Diasvorführung, wo zwei Nationen im Südosten um die kleinen Inseln streiten. Das schauen wir Samstag, 5. Oktober, 19.45 Uhr, im Hotel «Volkshaus» (1. Stock, Zimmer 4). Bitte um Entschuldigung, wir sollten am 7. September zusammenkommen, da der Vorstand abwesend war. Nach der langen Sommerpause hoffen wir auf einen guten Besuch der Versammlung mit Diasvorführung.
Der Vorstand

Zürichsee-Oberland. Gehörlosengruppe. Sonntag, den 22. September, Zusammenkunft um 14.30 Uhr in der Gemeindestube Wetzikon. Wir plaudern aus den Ferien; nachher Spiele und Zvieri. Freundlich ladet alle ein und auf Wiedersehen E. Weber

Zürich. Sonntag, 6. Oktober, Ausflug in den Schwarzwald. Abfahrt mit dem Autocar beim Hauptbahnhof Zürich um 9.00 Uhr, Rückkehr zirka 18.00 Uhr. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Der Gottesdienst wird nicht in der Gehörlosen-Kirche in Zürich-Oerlikon gehalten, sondern in einer Kapelle unterwegs. Kosten: Fr. 30.— für Autocar und Mittagessen mit Getränk. Herzliche Einladung an alle katholischen Gehörlosen. Anmeldungen bitte bis Dienstag, 1. Oktober, an: Kath. Behindertenseelsorge, Schrenngasse 26, 8003 Zürich, Tel. 01/35 11 11.
Pfarrer H. Brügger

Altersheim «Friedau», Zizers

Infolge Todesfalls ist im Altersheim ein Zimmer frei geworden. Wer in der «Friedau» seinen Lebensabend verbringen möchte, melde sich bei Herrn Georg Meng, Altersheim «Friedau», 7205 Zizers.

Grosser Bazar

zugunsten der Gehörlosendarbeit in Basel vom 27. bis 29. September 1974 in der Taubstumm- und Sprachheilschule in Riehen, Inzlingerstrasse 51, (Tramhaltestelle Weilstasse, Tram 6).

Beginn: Freitag, 16.00 Uhr
Samstag, 10.00 Uhr
Sonntag, 11.00 Uhr

Verschiedene Verkaufsstände, Flohmarkt, Glasbläser, Raclettekübel, Tessenkübel, Wirtschaftsbetrieb, Bar.

Wir freuen uns, wenn viele Gehörlose nach Basel kommen.

Das Basarkomitee

Schweizerische Taubstummenbibliothek (Fachbibliothek), Bibliothekarin: Hedy Bachofen, Lehrerin, Kantonale Sprachheilschule, 3053 Münsingen.
Lehrerbuchse. — Schweizerischer Taubstummenlehrerverein: Präsident: Bruno Steiger, Hollenweg 20, 4144 Arlesheim. — Schweizerischer Gehörlosenbund (SGB): Präsident: Jean Brielmann, chemin des Ouches, 2892 Courgenay. — Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband: Präsident: Carlos Michaud, 3 chemin du Parc Valency, 1004 Lausanne. — Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer: Präsident (interim): René Arreun, Langensandstrasse 75, 6000 Luzern. — Beratungen und Fürsorgestellen für Taubstumme: Basel: Socinstrasse 13, Tel. 061 28 55 94; Bern: Mühlemattstrasse 47, Tel. 031 45 50 59; Zürich: Oerlikonstrasse 11, Tel. 01 22 04 04; St. Gallen: Churerstrasse 98, Tel. 01 46 64 41. In anderen Kantonen Beratungen- und Fürsorgestellen. Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichthilfe.

Gehörlosen-Zeitung. Herausgeber: Schweiz. Verband der Gehörlosen, Gehörlosenhilfe, Bern und Pöschelstrasse 13, Bern, Tel. 031 44 10 26. Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.
Redaktion: Alfred Roth, Gatterstrasse 1b, 9010 St. Gallen. Tel. 071 22 73 44. Verwaltung: Ernst Wenger, Postfach 52, 3110 Münsingen, Tel. 031 44 10 26.
Schäft 031 92 22 11, privat 031 92 15 92. — Druck und Spektion: AG Buchdruckerei B. Fischer, 3110 Münsingen. — Abonnementpreis: Fr. 11.— für das halbe Jahr, Fr. 20.— für das ganze Jahr, Ausland Fr. 22.—, Postcheck-Nr. 30-3553 Bern.
Gewerbeschule für Gehörlose: Fachklassen und Klassen für allgemein bildenden Unterricht in Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich, Schutteleitung: H. R. Walther, Postfach 11, 8706 Männedorf.
Sekretariat: C. Bossi, Gehörlosenhilfe, 9007 Zollikofen, Tel. 041 46 54 99.
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge. Präsident: Pfarrer E. Kolb, Oerlikonstrasse 98, 8007 Zürich, Telefon 01 46 30 80. —